

miteinander

Brief der katholischen Gemeinde
St. Otto in Nürnberg-Laufamholz

Ausgabe Winter 2024

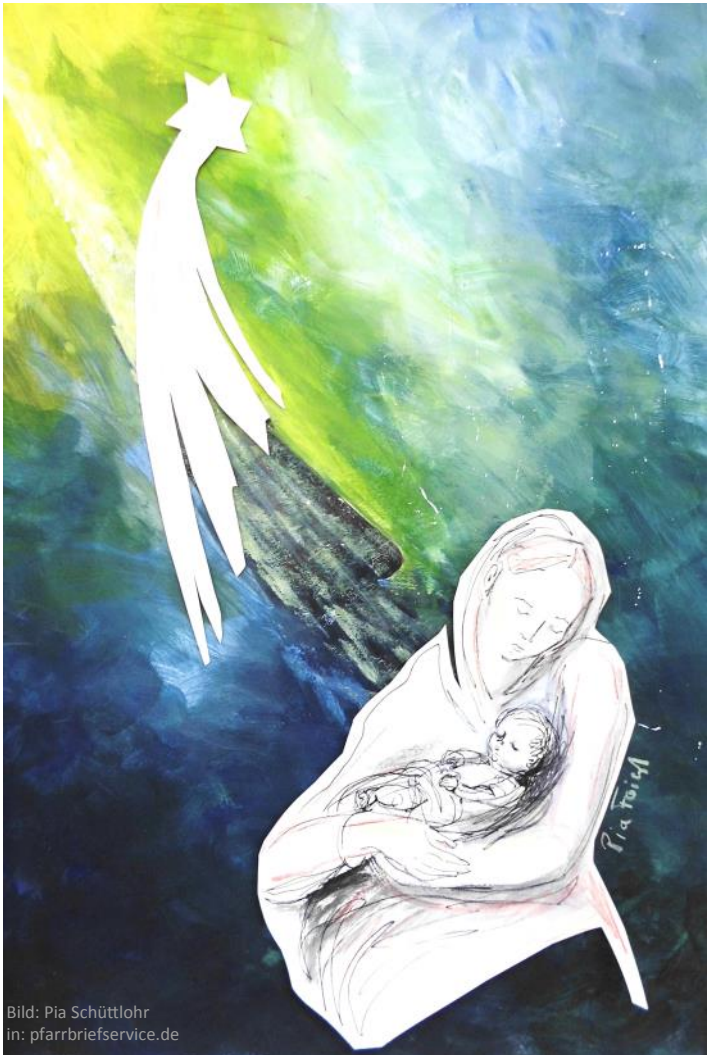


Bild: Pia Schüttlohr
in: pfarrbriefservice.de

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Wunschbaum-Aktion

Open-Air Holy Night Gottesdienst

Sternsingen 2025

Konzert der NORIS BRASS

An dieser Stelle weisen wir auf die **Anzeigen unserer Sponsoren** in diesem Heft hin. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre die Herausgabe unseres Gemeindebriefs nicht möglich. Wir empfehlen unseren Leserinnen und Lesern deshalb, diese unsere lokalen Unternehmen besonders zu berücksichtigen.

Inhalt:

Vorwort 3
Advent heißt Warten 4
Adveniat-Weihnachtsaktion 5
Firmung am 16.11. 6
Erstkommunion 2023 7
Minikirche 7
Advent in Rehhof 8
Wunschbaum-Aktion 9
Kinderseite 10
Vorlesegeschichte 11
Familiengottesdienste 13
Gottesdienste an Heiligabend 14
Weihnachtlicher Impuls 16
Gottesdienste an Weihnachten .. 17
Sternsingeraktion 2025 18
Umwelt- und Klimaschutz 20
Solidarische Landwirtschaft 22
Fenster zur Welt 23
Laufamholzer Gespräche 24
Besondere Gottesdienste 25
Seniorenkreis 26
Konzert NORIS BRASS 27
Rückblick Sankt Martin 28
Rückblick Gemeindeausflug 29
Sponsoren 30
Termine 31
Stationen des Lebens 32
Kurzmeldungen 34

Impressum:

miteinander ist der Brief der katholischen Gemeinde St. Otto und erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat St. Otto

Redaktion:
Margarita Kirchmayer (Leitung), Ingrid Meier, Birgit Peinemann, Annemarie Rückel, Peter Sopp

Redaktionsanschrift:
Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg

Druck: GemeindebriefDruckerei

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: **19.1.2025**

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit fordert Aktion, Einsatz, Engagement, wie wir heute sagen. Zum Gebet haben wir manchmal weder Zeit noch Lust. Kann es sein, dass wir den Glauben an die Macht des Gebetes verloren haben? Jedenfalls haben viele Christen das Beten verlernt, man sieht das sonntags daran, wie viele Christen noch den Gottesdienst besuchen.

Der Gründe gibt es viele, aber vor allem ist einer: Wir wollen sofort den Erfolg sehen.



Bild: Martha Gahbauer in: pfarrbriefservice.de

Doch die Wirkung des Gebetes kann man nicht berechnen, das Gebet lebt allein vom Vertrauen, deshalb ist die Frage, ob unsere Gebete nützen, falsch. Denn Gott will, dass wir mit ihm sprechen.

Unsere Gebetsmüdigkeit hat sicher ihren ersten Grund in unserer Glaubensmüdigkeit, in der Krise, in der wir die Kirche sehen. Und so gibt es manche, die aktiv sind, sich für Reformen einsetzen, aber Gebete für überflüssig halten.

Doch beides gehört für uns Christen zusammen: der frohe Einsatz und das vertrauende Gebet. Dass Sie dieses Vertrauen in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit wiederfinden, das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr P. Leslaw

P. Leslaw

Advent heißt Warten

Advent heißt Warten

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist

Ich glaube nicht

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Ich weigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch ganz klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Text von Iris Macke

„Glaubt an uns – bis wir es tun!“

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Eine ausreichende Schul- und Berufsausbildung wird ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden.

Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.



Quelle: www.adveniat.de

Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember
Online-Spenden www.adveniat.de/spenden

DZI Spenden-Siegel Zeichen für Vertrauen

Adveniat, das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, steht für kirchliches Engagement an den Rändern der Gesellschaft und an der Seite der Armen. Adveniat finanziert sich zu 95 Prozent aus Spenden.
Adveniat fördert Projekte, wo die Hilfe am meisten benötigt wird: an der Basis, direkt bei den Armen.

Der Schatz in zerbrechlichen Gefäßen - Firmung 2024

Für Gott ist jeder Mensch wertvoll. Er liebt uns genau so, wie wir sind; mit all unseren Ecken und Kanten. Durch Seinen Sohn Jesus haben wir von Gottes unvorstellbar großer Liebe erfahren und können darauf vertrauen, dass Gottes Reich in uns anbricht. Diese Erkenntnis ist der größte Schatz, den es gibt! Und die Schatzkammer für diesen kostbaren Schatz sind wir selbst. Der Apostel Paulus hat es wunderbar beschrieben: «…Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen…»



Irdene Gefäße sind aus Lehm gemacht, Erde vom Acker. Jedes ist anders, alle sind liebevolle Handarbeit. Mit der Zeit bekommen sie feine Risse in der Glasur, die Farben verblassen. Dem ein oder anderen fehlt irgendwann ein Eck oder ein Sprung geht mitten durch. So sind auch wir Menschen; verletzlich, oft fehlerhaft, mit Rissen in unserer Lebensgeschichte. Und doch sind wir so wertvoll für Gott, dass er Seinen Schatz in uns legt. Unsere Zerbrechlichkeit, unsere Schwachheit, unsere Endlichkeit macht uns brauchbar in den Händen Gottes. Sein Licht bringt unser Innerstes zum Leuchten.

Unsere Firmlinge haben symbolisch zerbrechliche Gefäße aus Gips gebastelt und innen vergoldet. Während des Firmgottesdienstes am 16. November standen die Schalen mit je einer brennenden Kerze vor dem Altar. →



Erstkommunion 2025 in St. Otto

Nach den Faschingsferien beginnen wir mit dem Vorbereitungskurs für die Erstkommunion. Dafür wurden die Kinder der dritten Klassen bereits schriftlich eingeladen. Sollte Ihr Kind an diesem Kurs teilnehmen wollen und noch keine Einladung erhalten haben, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.



Die Gruppenstunden finden jeweils freitagnachmittags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum von St. Otto statt. Kindgerecht und mit viel Spaß an der Sache bereiten wir uns dabei auf die Feier der Erstkommunion am 17. Mai 2025 vor.

Wenn Sie jetzt schon wissen, dass es für Ihr Kind terminlich schwierig werden wird, an den Gruppenstunden teilzunehmen, sprechen Sie uns unbedingt bald an, gemeinsam finden wir sicher eine Lösung.

Bild: Klaus Herzog in: pfarrbriefservice.de



Minikirche zu St. Nikolaus am 6. Dezember 2024 um 16:30 Uhr in St. Otto

(Fortsetzung von Seite 6)

Am Ende des sehr festlichen Gottesdienstes bekam der Firmspender, Domkapitular Thomas Teuchgräber, als Dankeschön ein «Bastelset» für eine eigene Schale überreicht.

Unseren Neugefirmten wünschen wir, dass sie die Zusage Gottes annehmen und dieses Geschenk in der anschließenden Phase II des Firmweges auspacken und entdecken, was es heißt, als Gottes geliebtes Kind, als Christ zu leben.

Birgit Peinemann



Advent in Rehhof
Geschmückte Fenster weisen uns den Weg



Auch in diesem Jahr laden Menschen in Rehhof ein, adventlich geschmückte Fenster zu betrachten und kleine Adventsfeiern zu erleben.

An ungeraden Tagen kann wie gewohnt ein festlich **geschmücktes Fenster** besucht werden.

An geraden Tagen gestalten die Gastgeber den sog. **„lebendigen Adventskalender".** Sie laden um 18:00 Uhr dazu ein, bei Tee oder Glühwein eine Geschichte zu hören, Musik zu genießen oder gemeinsam zu singen. Bitte bringen Sie dazu eine eigene Tasse mit.

Adventsfenster

So. 01.12.	Hofreuthackerstr. 97 (Kindergarten Rehhof)
Di. 03.12.	Hofreuthackerstr. 22
Do. 05.12.	Kasperackerweg 34
Sa. 07.12.	Gläsleinsackerweg 2
Mo. 09.12.	Schüsselwiesenweg 66
Mi. 11.12.	Hofreuthackerstr. 46
Fr. 13.12.	Schüsselwiesenweg 74
So. 15.12.	Gläsleinsackerweg 4
Di. 17.12.	Zaunwiesenweg 42
Do. 19.12.	Gläsleinsackerweg 44
Sa. 21.12.	Hofreuthackerstr. 6
Mo. 23.12.	Rehhofstr. 182



Lebendiger Adventskalender

Mo. 02.12.	Rehhofstr. 110
Mi. 04.12.	Hofreuthackerstr. 50
Fr. 06.12.	
So. 08.12.	Gläsleinsackerweg 14
Di. 10.12.	Landenwiesenstr. 49
Do. 12.12.	
Sa. 14.12.	Kasperackerweg 6b
Mo. 16.12.	Landenwiesenstr. 21
Mi. 18.12.	Rehhofstr. 174
Fr. 20.12.	Rehhofstr. 19 (Megilo Spielplatz)
So. 22.12.	

Wunschbaum-Aktion für Laufamholz und Rehhof

Auch in unseren Stadtteilen gibt es Familien, deren finanzielle Mittel nur für das Nötigste reichen. Besonders **Kinder** haben in der Vorweihnachtszeit viele Wünsche, die Eltern oft nicht erfüllen können. **Mit der Wunschbaum-Aktion sollen solche Herzenswünsche wahr werden.**

Der Wunschbaum richtet sich aber auch an **Erwachsene mit unerfüllten Wünschen** – sei es ein Buch, ein Schal oder ein besonderer Tee. Ebenso denken wir an **immaterielle Wünsche** wie ein Besuch, ein gemeinsamer Kaffee, ein Spaziergang über den Christkindlesmarkt oder, oder, oder … Auch diese Wünsche können an den Baum gehängt werden.

Wie funktioniert das?

Wunschzettel gibt es **ab Montag, 18. November 2024** im Büro des Evang. Gemeindevereins. Sie liegen auch im evang. Gemeindehaus, den Kindergärten Laufamholz und Rehhof, der Heilig-Geist Kirche sowie in einigen Ladengeschäften in Laufamholz aus. Wer einen Wunsch hat, füllt bitte einen Wunschzettel aus und gibt diesen im Büro des Gemeindevereins ab. Die Wunschzettel werden dann **ab dem 25. November 2024** am Wunschbaum vor dem Evang. Pfarramt Laufamholz, Moritzbergstr. 62 hängen.

Laufamholzer und Rehhofer Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen, die Freude bereiten möchten, holen einen oder mehrere Wunschzettel ab, kaufen das Geschenk und geben es weihnachtlich verpackt im Büro des Gemeindevereins ab. Für die Erfüllung immaterieller Wünsche ist eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Büro des Gemeindevereins notwendig, um Kontaktdaten zu erhalten.

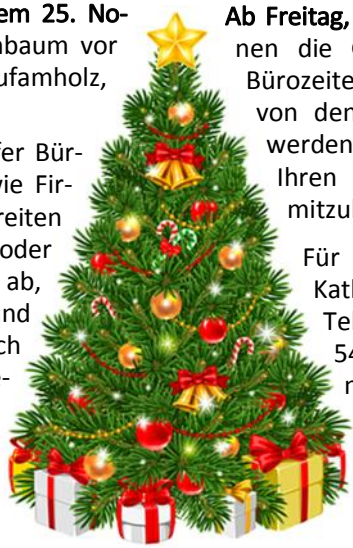
Wichtig ist: Jeder Wünschende behält den unteren Wunschzettelabschnitt. Der Wunscherfüller klebt den Wunschzettel gut sichtbar auf das Geschenk.

Wann geht es los?

Ab dem 18. November 2024 bis einschließlich 18. Dezember 2024 können die Wunschzettel ausgefüllt und abgegeben werden.

Ab dem 25. November 2024 bis zum 18. Dezember 2024 können die ausgefüllten Wunschzettel abgenommen werden.

Die Geschenke müssen **bis Freitag, 20. Dezember 2024** im Büro des Gemeindevereins abgegeben werden.



Ab Freitag, 20. Dezember 2024, können die Geschenke während der Bürozeiten beim Gemeindeverein von den Wünschenden abgeholt werden. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Wunschzettelabschnitt mitzubringen.

Für Rückfragen steht Ihnen Kathrin Leuner unter der Telefonnummer 0911 / 5407447 oder per E-Mail: nachbarschaftshilfe@gemeindeverein-laufamholz.de zur Verfügung

Advent heißt Warten



Mit dem 1. Advent beginnt für uns Christen eine Zeit des Wartens, das Warten auf Weihnachten, den Geburtstag von Jesus Christus.

Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet „Ankunft“, womit wir die Geburt Jesu meinen.

In dieser Wartezeit, den knapp vier Wochen vor Weihnachten, gibt es viele schöne Bräuche: den Adventskranz mit seinen vier Kerzen, Lichterketten im Garten, den Adventskalender, Lieder und Basteleien, die Weihnachtsbäckerei und den Besuch der Gottesdienste, die uns auf die Ankunft Jesu vorbereiten.

Gestaltet doch einmal euren eigenen Adventsweg!

Sucht von den Krippenfiguren Maria und Josef heraus. Stellt sie auf die Fensterbank oder einen anderen geeigneten Ort – am Ziel des Weges könnt ihr einen Stern aufhängen. Dekoriert den Weg mit Moos, Steinen und was euch sonst noch gefällt. Tag für Tag gehen Maria und Josef ein Stück weiter auf dem Weg. Begleitet sie: Trefft euch abends mit der ganzen Familie am Adventsweg und erzählt, was euch gut ge-lungen ist und was ihr besser machen wollt. Ihr könnt ein Lied singen, Tee trinken und Plätzchen naschen.

Birgit Peinemann



Ausmalbild
„Maria und Josef auf dem Weg“

Annas Advent

Kennt ihr Anna? Nein? Dann will ich euch von ihr erzählen:

Anna ist 16 Jahre alt. Aber als sie ihren ganz besonderen Advent erlebte, da war sie 6. „Mama, ich wünsch´ mir eine Puppe. Lena hat eine neue Puppe und ich will auch eine!“ Und weil Anna gerade ‚große Schwester’ geworden war, und weil sie darum bestimmt gut mit Mama zusammen Babys wickeln konnte und Kinderwagen fahren und so, und weil außerdem bald Weihnachten war, wegen all dem fand Mama das einen wirklich guten Wunsch.

Und dann fand Mama, dass Anna sich die Puppe selber aussuchen sollte, denn schließlich sollte es ja Annas Baby sein. Also fuhren sie eines Samstags morgen im Advent zum Spielzeugladen.

„Die da!“, sagte Anna nach kurzem Blick in die Auslage, „die ist es, das ist Paul.“ Die Verkäuferin nahm eine wirklich süße kleine Jungenpuppe aus dem Regal: mit weichen braunen Haaren, mit braunen Augen, die ein winziges bisschen schielten, und mit einem kleinen Marienkäfer auf der linken Hand. „Da hat ihre Tochter aber einen wirklich guten Geschmack. Nicht ganz preiswert, diese Puppe. Es ist ein Künstlerstück. Wollen Sie denn so viel anlegen?“ Mit einem kritisch-mitleidigen Blick schaute die Verkäuferin auf Mama, die mit ihren Kindern im Schlepptau wirklich nicht aussah wie eine, die sich das leisten konnte. Die Puppe gab sie darum vorsichtshalber gar nicht erst aus der Hand.

„Hm, da muss ich aber schlucken“, sagte Mama, nahm die Puppe ehrfurchtsvoll aus der Hand der Verkäuferin.
„Schau doch einmal die anderen an, dieses Schlummerle hier, oder diese, die Baby Born.“ Mit Rücksicht auf das Geld der Mama versuchte die Verkäuferin, Anna auf andere Puppen aufmerksam zu machen.

(Fortsetzung auf Seite 12)



© Sylvio Krüger in: pfarrbriefservice.de

(Fortsetzung von Seite 11)

Es kam, wie´s kommen sollte: obwohl noch zwei andere Spielwarengeschäfte angeschaut wurden, und obwohl auch Oma und Opa und Omi ‚mitschenken' müssten, und obwohl Anna bestimmt zu Weihnachten nichts anderes als diese Puppe bekommen würde: Anna wollte nur ihn, ihren Paul.

Und dann begann das, was ich ‚Annas Advent' nenne: noch nämlich war die erste Adventwoche. Und Paul sollte ja ein Weihnachtsgeschenk sein. Also musste er bis Weihnachten noch weggepackt werden. Anna musste schon schwer gegen die Tränen ankämpfen, als sie mit Mama zusammen einen ‚Brutkasten' für Paul baute: mit Kissen aus dem Puppenwagen, mit einem Schnuller – ausgeborgt vom Babybruder und mit einem langen dicken Kuss für Paul, bis Mama ihn in Verwahr nahm.

Einmal in der Woche durfte Anna ihren Paul nun für fünf Minuten besuchen. Und sie hat allen schon von ihrem Paul erzählt, an den sie ganz viel denkt und für den sie schon manches vorbereitet, der schon da ist, aber nicht so ganz, und den sie einmal in der Woche besucht. Und der nun bald ganz bei ihr sein und bei ihr bleiben wird.

Übrigens war Paul dann wirklich Annas einziges Weihnachtsgeschenk. Aber Mama hatte noch Kleider genäht und Oma Strampler gestrickt, die Omi ein Puppenfläschchen besorgt und der Papa ein Bett gebaut.

Paul ist heute noch bei Anna. Sie spielt natürlich nicht mehr mit ihm Mutter und Kind. Aber er ist in ihrem Zimmer. Bei den Hausaufgaben hockt er auf dem Schreibtisch und beim Flöten lauscht er unterm Notenständer. Er ist und bleibt etwas Besonderes, nicht, weil er so teuer und wertvoll war, sondern, weil er so ersehnt wurde und so geliebt wird. Und Anna sagt, damals, das war ihr schönster Advent und ihr schönstes Weihnachtsfest.

Damals hat Anna eine Menge über die Bedeutung des Advent erfahren: – So wie Anna drei Wochen lang auf ihren Paul gewartet hat, so warten wir Christen auf das Wiederkommen Jesu Christi.

- So wie Anna wusste: Paul ist schon da, aber noch nicht so ganz, so denken wir Christen im Advent daran, dass Jesus schon einmal unter den Menschen gelebt hat und eines Tages wiederkommen wird.
- So wie Anna sich auf ihren Paul und für ihn vorbereitet hat, so gibt uns der Advent Zeit und Gelegenheit, uns auf diese neue Menschwerdung Gottes vorzubereiten.
- So wie Anna auf viele weitere Geschenke verzichten konnte, weil ihr der Paul so wichtig war, so erinnern wir Christen uns im Advent daran, darüber nachzudenken, was uns im Leben wirklich wichtig sein sollte.

Text: Elfi Goebel in pfarrbriefservice.de

WIE WIRD'S MAL WIEDER RICHTIG WEIHNACHT?

Familiengottesdienste im Advent und Hl. Abend

Im Vorbereitungsteam für die Familiengottesdienste im Advent und an Hl. Abend haben uns in diesem Jahr Fragen, Sehnsüchte und Wünsche beschäftigt, die wir im Thema WIE WRD'S MAL WIEDER RICHTIG WEIHNACHT? zusammengefasst haben – angesichts all dessen, was uns in der Welt (Politik, Krieg, Klimawandel …), im Freundeskreis und in unseren Familien bedrängt.



Da ist die große Sehnsucht nach Lichtmomenten in einer scheinbar dunkler werdenden Zeit, einem Licht am Ende des Tunnels. Und die große Frage: Was wollen wir in die Welt geben, womit sie anfüllen?

WERDE LICHT! – 1. ADVENT, 9:30 Uhr

Advent, die Zeit der Entschleunigung, Ruhe und Gelassenheit – in kaum einer anderen Zeit ist die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit größer. Was uns da beschäftigt: Wie bleiben wir nicht auf der Strecke und kommen heil an Weihnachten an? Was können wir tun, damit Weihnachten nicht in Erschöpfung endet, sondern die Neu-Geburt von Leben beginnt?

KOMM HEIL AN! – 2. ADVENT, 9:30 Uhr

Und das Weihnachtsfest selbst? Endlich einmal anders gestalten – oder doch wie immer? Was ist in diesem Jahr dran? Zwischen Traum und Wirklichkeit, Sehnsucht und Tradition.

WIE IMMER? – MAL ANDERS? – 3. ADVENT, 9:30 Uhr

Bei alle dem, was da um uns passiert, wäre es höchste Zeit, dass Gott seinen Sohn wirklich wieder zu uns auf die Erde schicken würde. Nur wo wäre der geeignete Ort? Und wer die passenden Eltern? Und wer würde sich auf die Suche nach Jesus heute machen?

JESU GEBURT 2.0 – 4. ADVENT, 9:30 Uhr

Und dann ist es tatsächlich da, das große Fest des Lebens. Wie auch immer, Ihr Weg dorthin gewesen sein mag, kommen Sie und feiern Sie gemeinsam:

GOTT WIRD MENSCH – HEILIG ABEND Kindermette mit Krippenspiel, 15:30 Uhr

Gottesdienste an Heiligabend



Weihnachtskrippe in der Kirche von St. Otto — Gestaltung und Hintergrundgemälde: Erwin Reinhard

* um **15:30 Uhr** **Kindermette mit Krippenspiel** (Matthias Schubert)
in der Kirche St. Otto
Nach dem Gottesdienst können Sie das „Friedenslicht“ mit nach Hause nehmen.
Bitte bringen Sie dafür eine Laterne mit.

* um **16:45 Uhr** **Ökumenischer Open-Air Holy Night Weihnachtsgottesdienst** (siehe nebenstehendes Plakat)
(Daniela Küster, Rafael Derfuß)
auf dem Platz vor dem „Betreuten Wohnen“ in Rehhof
(Rehhofstr. 142 - Zaunwiesenweg)

* um **23:00 Uhr** **Christmette** (P. Joe Übelmesser)
in der Kirche mit anschließendem „Hirtentrunk“
Nach dem Gottesdienst können Sie das „Friedenslicht“ mit nach Hause nehmen.
Bitte bringen Sie dafür eine Laterne mit.

16:45 UHR

24. Dezember

Holy Night

ÖKUMENISCHER OPEN-AIR GOTTESDIENST

ZUR HEILIGEN NACHT

… ob groß, ob klein, in der Heiligen Nacht darf jede & jeder
für einen kurzen Moment wieder Kind sein.

Es erwartet euch eine stimmungsvolle Open-Air-Andacht zum Heiligen Abend
unter dem Sternenhimmel mit guter Musik.
Lassen Sie sich vom Wunder der Heilige Nacht verzaubern.

ORT:

ZAUNWIESENWEG

REHHOF

mit der ev. Gemeinde Hl. Geist
Pastoralassistent
Rafael Derfuß & Tina Wimmelmann

Menschwerdung

Menschwerdung:
keine himmlische Inszenierung
als Zeitvertreib
eines unnahbaren Gottes.

Menschwerdung:
kein Experiment,
nicht abgebrochen,
als es lebensgefährlich wurde.

Menschwerdung:
Teilhabe an unserem Menschsein
mit allen Konsequenzen
bis zum bitteren Ende.

Menschwerdung:
unwiderrufliche Liebeserklärung
unseres menschenfreundlichen Gottes,
der uns nahe sein will – hautnah.

Text: Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Gottesdienste an den Weihnachtstagen

1. Weihnachtsfeiertag
Mittwoch, 25.12.24, 09.30 Uhr: Festgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag
Donnerstag, 26.12.24, 09.30 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienst zum Jahresschluss

Dienstag, 31.12.24, Silvester 17:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Heilig-Geist-Kirche

Gottesdienste 2025

Die Gottesdienstordnung erfahren Sie immer aktuell auf der Internetseite unserer Gemeinde St. Otto.

Gottesdienst zu Neujahr

Mittwoch, 01.01.25, 09.30 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienst an Heilig-Drei-König

Montag, 06.01.25, 09.30 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst mit der Heilig-Geist-Gemeinde in der Kirche St. Otto, anschließend senden wir die Sternsinger aus.



Aussendung der Sternsinger
am 6. Januar 2019
in ökumenischer Verbundenheit

Bald ist es wieder so weit: Es ist Sternsinger-Zeit!

Wie schon seit vielen Jahren sollen auch 2025 unsere Sternsinger als Könige und Königinnen durch Laufamholz ziehen und für Kinder in Not sammeln. Unter dem Motto **„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“** richtet die Aktion Dreikönigssingen 2025 den Blick ganz besonders auf die Rechte der Kinder.

Hier die wichtigsten Informationen zu unserer Sternsingeraktion:

* Am 6. Januar 2025, einem Montag, werden Sternsingergruppen Menschen in Laufamholz besuchen, den Segen Gottes wünschen und für die Rechte der Kinder weltweit eintreten.

* **Die Aktion wird wieder von den Gemeinden Sankt Otto und Heilig-Geist gemeinsam ökumenisch getragen und durchgeführt.**

* Wenn Sie ganz sicher von den Sternsingern besucht werden wollen, melden Sie sich bitte bis Jahresende im Pfarrbüro von St. Otto oder Hl. Geist an! Spätere Anmeldungen können wir leider nicht berücksichtigen.

* Natürlich brauchen wir für die Aktion wieder viele, viele Kinder und Jugendliche, die bereit sind, in Gruppen unter Begleitung eines Erwachsenen als Könige verkleidet in Laufamholz und Rehhof unterwegs zu sein. Bitte meldet euch bis Mittwoch, 11.12.24, im Pfarrbüro von St. Otto oder Hl. Geist als Sternsinger*innen an!

* Jede Sternsingergruppe benötigt die Begleitung eines Erwachsenen, am besten von einem Elternteil. Nur dann können wir die Kinder und Jugendlichen überhaupt losschicken. Wenn Sie diese schöne Aufgabe übernehmen können, melden Sie sich bitte ebenfalls in einem der Pfarrbüros von St. Otto und Hl. Geist an!

* Am 3. Adventssonntag, dem 15.12.24, wird es von ca. 10:45 bis 12:45 Uhr im Anschluss an den Familiengottesdienst ein Vorbereitungstreffen für die Sternsinger*innen im Pfarrsaal von St. Otto geben. Dort werden wir uns den Sternsingerfilm zur diesjährigen Aktion ansehen, Spiele spielen, die Sternsingergewänder ausgeben und Organisatorisches besprechen.



STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Das Wichtigste im Überblick

Sternsingen:

Mo., 06.01.2025, 09.00-18 Uhr

(Di., 07.01.2025, 15:15-15:45 Uhr
Besuch im Seniorenkreis - nur wenige Kinder werden benötigt.)

Vorbereitungstreffen im Pfarrsaal St. Otto (Moritzbergstr. 73):

So., 15.12.2024, 10:45-12:45 Uhr
(Mit dem Sternsingerfilm: „WILLI UND DIE KINDERRECHTE“)

So., 05.01.2025, 10:45-12:00 Uhr

Gem. Aussendungsgottesdienst in der St. Otto Kirche:

Mo., 06.01.2025, 9:30 Uhr

Rückfragen an:

Pastoralreferent Matthias Schubert

Pfarramt St. Otto
Telefon: 0911 / 990 968 74
Email:
matthias.schubert@erzbistum-bamberg.de



Die Kuh, ein „Klimakiller“ – oder doch nicht?

Rinder gelten heutzutage immer mehr als „Klimakiller“ und Nahrungskonkurrenten des Menschen. Wie konnte es so weit kommen?

Warum die Kuh als „Klimakiller“ bezeichnet wird

Methan-Emissionen: „Kühe rülpsen Methan“, heißt es oft. Das ist richtig. Das komplexe Verdauungssystem der Kuh, das mit dem Pansen einer riesigen Gärkammer gleicht, setzt Methan frei, welches etwa 25-mal schädlicher als CO2 ist. Jedoch ist wichtig zu beachten, wie die Kuh gehalten wird, da das einen maßgeblichen Einfluss auf ihren Methanausstoß hat, was in vielen Studien oft nicht berücksichtigt wird.

Lachgas-Emissionen: Der Ausstoß von Lachgas, der bei der Düngung der Monokulturen für Kraftfutteranbau entsteht, spielt jedoch eine viel größere Rolle. Der Anbau verbraucht sehr viel Energie und setzt Lachgas frei, welches knapp 300-mal klimaschädlicher als CO2 ist. Rinder werden immer stärker auf Hochleistung gezüchtet, wofür sie Mengen an Kraftfutter verbrauchen und so zum Nahrungskonkurrenten des Menschen gemacht werden. Die immensen Mengen an Kraftfutter, v.a. Mais und Getreide, die die deutsche industrielle Rinderhaltung benötigt, werden zu zwei Dritteln außerhalb der EU angebaut und von dort importiert.

Bodenerosion und Abholzung: Hinzu kommt die Abholzung von (tropischen) Wald und der Umbruch von Grün- in Ackerland, um noch mehr Fläche für den Getreideanbau, also für den Anbau von Kraftfutter für die industrielle Rinderhaltung zu gewinnen, wodurch darin gespeichertes CO2 freigesetzt wird. Weltweit wird mehr als ein Drittel des kultivierten Landes für den Futtermittelanbau genutzt, was zu großen Umweltschäden führt.

Industrielle Landwirtschaft: Werden Rinder in einer industriellen Landwirtschaft gehalten mit einer Herdengröße um die 600 Tiere, wie es in Deutschland zu 7,4% der Fall ist, sind die soeben genannten Punkte von sehr großer Bedeutung. Es lässt sich damit recht gut aufzeigen, warum vor allem Rinder so schlecht wegkommen, wenn es um eine umweltbewusste Lebensweise geht. Jedoch leben in Deutschland nur 7,4 % der Milchkühe in so großen Herden, im Durchschnitt liegt die Herdengröße bei 72,4 Tieren. Die Anzahl der Betriebe mit ökologischer Rinderhaltung lag 2020 mit einem kontinuierlichen Anstieg bei 12%. Gerade in ökologischen Betrieben sind Rinder von immenser Bedeutung.

Doch kein „Klimakiller“? - der ökologische Beitrag von Kühen

Umwandlung von Gras in Nahrungsmittel: Die Kuh kann etwas, was wir Menschen nicht können, nämlich, Gras zu verwerten und für uns in Nahrung umzuwandeln – in Milch und Fleisch! Dies ist enorm wichtig, denn schließlich sind 75% der globalen landwirtschaftlichen Nutzfläche Grasland und nur 25% Ackerland.

Warum dann nicht einfach Teile des

Grünlands in Ackerland umwandeln, um mehr pflanzliche Nahrung anbauen zu können? Grünland, so unscheinbar es manchen vorkommen mag, ist ein sehr wichtiger Landschaftsaspekt:

Grünland - als CO2-Speicher: 40% der weltweiten Landfläche sind mit Grünland bedeckt. Grünland kann besser CO2 speichern als Wälder. Während ältere Wälder kaum noch Wurzel- oder oberirdische Masse hinzugewinnen und der Humusgehalt sich so kaum erhöht, wächst Grünland, das beweidet wird, immer nach. Durch das Abknabbern der Halme wird es zum Wachsen animiert und hat eine große Bodenfruchtbarkeit durch die Humusbildung.

- als Sauerstoffproduzent: Grünland produziert Sauerstoff, auch im Winter, wenn die Bäume durch ihre fehlenden Blätter das nicht mehr tun.

- verhindert Bodenerosion: Durch die dauerhafte Bedeckung mit Gras verhindert Grünland Bodenerosion durch Wind und Wasser.

-Kuhdung als Dünger: Kuhdung ist ein wertvoller Dünger für Pflanzen und unterstützt die Bodenfruchtbarkeit.

Wird Grünland aber umgebrochen, wird der gespeicherte Kohlenstoff im Boden um 60% verringert und verursacht die stärkste Freisetzung von CO2 aus dem Boden.

Ökologische Landwirtschaft

Kuhhaltung dient hier der **Nachhaltigkeit:** Durch geschlossene Nährstoffkreisläufe wird die Umwelt geschont und die Bodenfruchtbarkeit erhalten. Artgerechte Haltung verbessert außerdem das Wohlbefinden der Tiere, führt zu längerer Lebensdauer und qualitativ besseren Produkten.

Kühe sind also nicht per se Klimakiller –
es kommt darauf an, wie wir sie halten und nutzen!

Und jetzt? Was können wir tun? - Hier sind Tipps:

1. Nicht auf Rindfleisch verzichten, aber weniger Fleisch essen: Reduzieren Sie den Konsum und genießen Sie es bewusst. Weniger Fleisch zu essen trägt zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei.
2. Discounter- und Supermarkt-Produkte vermeiden: Kaufen Sie wenn möglich Milch und Fleisch direkt bei regionalen und ökologischen Betrieben. Dadurch unterstützen Sie nachhaltige Landwirtschaft, reduzieren den CO2-Fußabdruck und erhalten frische, hochwertige Produkte.
3. Haltung der Tiere prüfen: Unterstützen Sie Betriebe, die ihre Tiere artgerecht und nachhaltig halten. Besuchen Sie lokale Bauernhöfe und informieren Sie sich über deren Haltungspraktiken.

Umweltteam der Pfarrei Allerheiligen
(leicht gekürzt und verändert)

Solawi—Solidarische Landwirtschaft

Was ist Solidarische Landwirtschaft?

Eine ganze Landwirtschaft – nicht das einzelne Lebensmittel – wird finanziert.
In der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) tragen mehrere private Haushalte die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebes, wofür sie im Gegenzug dessen Ernteertrag erhalten, sie werden Ernte-Teilende. Durch den persönlichen Bezug zueinander erfahren sowohl die Produzierenden als auch die Verbrauchenden die vielfältigen Vorteile einer nicht-industriellen, markt-unabhängigen Landwirtschaft.



Solawi vor Ort

Unsere Pfarrei Allerheiligen hat ein Depot der Solidarischen Landwirtschaft vom Demeterhof Dollinger in Offenbau (bei Thalmässing). Die beteiligten ErnteteilerInnen bekommen jeden Mittwoch frisches Gemüse, Milchprodukte, Eier und ab und zu Fleisch.

Weitere Infos erhalten Sie bei Doris Nunn-Richter (über Pfarrbüro Allerheiligen), über den Flyer in der Kirche bzw. im Pfarrzentrum und Pfarrbüro von Allerheiligen.
Kasseler Str. 34
Tel. 0911 / 99 09 86 50

Das Umweltteam Allerheiligen

Sturm Immobilien - seit 2001 -
Ihr Ansprechpartner vor Ort: Wolfgang Sturm



- Von der Wertermittlung für Ihre Immobilie bis zur Schlüsselübergabe: Wir beraten und begleiten Sie mit unserer Erfahrung über den gesamten Verkaufsprozess.
- Kaufinteressenten bieten wir einen umfassenden Service bei der Suche nach geeigneten Immobilienobjekten.

Telefon: 0162 730 29 53
E-Mail: immobilien-sturm@t-online.de
Westtorgraben 3 - 90429 Nürnberg

Doppelt Freude bereiten mit Geschenken aus dem Fenster zur Welt

Sie suchen ein praktisches oder schönes, nicht ganz alltägliches Geschenk?



Hier ist ein Tipp für Sie: Das Fenster zur Welt, der Eine-Welt-Laden in der Vorderen Sterngasse, bietet fair produzierte und gehandelte Lebensmittel wie Tee, Kaffee, Gewürze und Honig, Kunsthandwerk wie Schmuck und Recycling-Artikel sowie Taschen, Tücher, Instrumente, Kosmetikprodukte und vieles mehr. Hinzu kommen in den nächsten Wochen Schokoladennikoläuse und ganz besondere weihnachtliche Naschereien und Deko-Artikel. Für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Und das Beste: Mit Geschenken aus dem Eine-Welt-Laden machen Sie nicht nur den Beschenkten eine Freude, sondern auch den Herstellern der Produkte, die für ihre Waren einen fairen Preis bekommen. Schauen Sie doch mal rein:

Fenster zur Welt, Vordere Sterngasse 1,
Öffnungszeiten in der Adventszeit vom 30.11. bis 23.12.2024:
Mo-Sa 10.30 bis 18.30 Uhr (An Heiligabend ist geschlossen!)

Und falls Ihnen der Weg in die Innenstadt zu weit ist: Auch in Schwaig in der Nürnberger Straße 2 gibt es einen Eine-Welt-Laden, den **Kolibri**.
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Text und Bild: Margit Kirchmayer

Maria's
TAVERNA
SV LAUFAMHOLZ
GRIECHISCHE
& DEUTSCHE
KÜCHE
Euer Grieche in Eurer Nähe
● Gemütlicher Biergarten ● Nebenraum für jede Art von Feierlichkeit bis 120 Personen
wie Kommunion, Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfälle, Vereinssitzungen
● Öffnung für Feierlichkeiten auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten
● Abholservice auch für mehrere Personen
Pächterin Maria Laki | Schupfer Str. 81 | 90482 Nürnberg | Tel: 86 04 64 20 | www.marias-taverna.de
Öffnungszeiten: Mo Ruhetag | Di - Sa 17:00-22:00 Uhr | So+Feiertage 11:00-14:30 & 17:00-21:00 Uhr

Laufamholzer Gespräche
über Gott und eine gerechte Welt



Foto: Michael Wörner

Eine neue Staffel der Gespräche hat im November begonnen. Sie finden wieder jeweils am
2. Sonntag im Monat um 18 Uhr
im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses, Am Doktorsfeld 13 statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

8. Dezember 2024 **Wie machen Bilder Politik?**

Prof. i. R. Michael Jostmeier, Professor für Fotografie,
im Gespräch mit Prof. Volker Markus Banholzer, Studiengangsleiter Technikjournalismus an der TH Nürnberg

12. Januar 2025 **Welche Chancen und Herausforderungen beinhaltet die Migration für Deutschland?**

Dr. Michael Griesbeck, Vizepräsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), im Gespräch mit
Pfr. Dr. Ekkehard Wohlleben, Leiter der Evang. Stadtakademie Nürnberg

9. Februar 2025 **Brasilien: Regenwald oder Modernisierung?**

Pfr. i. R. Hans Zeller, ehemals Lateinamerika-Referent der Evang. Kirche in Bayern, im Gespräch mit Corinna Mielke, Redakteurin Kultur Bayerischer Rundfunk Studio Franken

9. März 2025 **Wie geht's weiter in der Kirche nach dem Missbrauchsskandal?**

Pfr.in Sabine Hirschmann, Dekanin des evang. Dekanats Bamberg,
im Gespräch mit
Christoph Lefherz, Redakteur der Evangelischen Funkagentur

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, Vermietung, Verpachtung und sonstige Einkünfte (bis 18.000,- Euro / 36.000,- Euro)
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN
Beratungsstelle: Martina Lang
Arzbergweg 4, 90482 Nürnberg, Tel: 0911 - 98 060 28, Termine nach Vereinbarung, Martina.Lang@vlh.de

Autohaus Schmid
Inh. Marko Fahner e.K.
Telefon 0911 - 500 135
Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Samstag - geschlossen -
Nürnberger Str. 51 | 90571 Schwaig | info@ahschmid.de | www.ahschmid.de
Mobil bleiben mit unserem Service!
Service | Audi Service | Nutzfahrzeuge Service

Gottesdienst am frühen Morgen

In den Adventswochen, der Zeit der Erwartung des Herrn, feiern wir wieder **an den Montagen, 9.12. und 16.12. um 7:00 Uhr** Rorate-Gottesdienste.



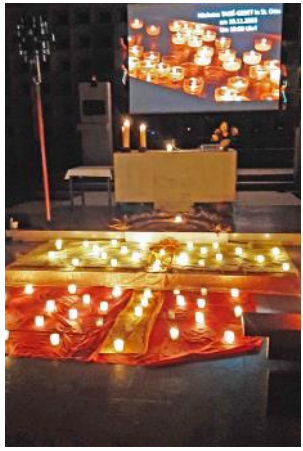
Unsere Rorate-Messen im Advent sind schon gute Tradition. Wer Frühaufsteher/in ist und Gottesdienste in einer ganz besonderen Atmosphäre erleben möchte, ist herzlich dazu eingeladen.
P. Joe Übelmesser SJ feiert diese Gottesdienste in unserer Kirche, die nur von Kerzenschein erleuchtet ist.

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, im Pfarrsaal mit den anderen Gottesdienstbesuchern zu frühstücken. Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Wir freuen uns, wenn Sie etwas zum Frühstücksbuffet beitragen.

Taizé-Gebete im neuen Jahr

Dazu laden wir Sie und Euch ein — Junge und Ältere, Suchende und jene , die ihren Glauben vertiefen wollen oder einfach nur für eine gewisse Zeit die Hektik des Alltags hinter sich lassen möchten. Im Mittelpunkt der Taizé-Gottesdienste stehen meditative Gesänge, Lesungen aus der Schrift, Stille und Gebet.

Wir treffen uns zum Taizé-Gebet
am **Freitag, 17. Januar**, **um 18:00 Uhr**
am Freitag, 14. Februar, um 18:00 Uhr
am Freitag, 14. März, um 19:00 Uhr
in der Kirche St. Otto.



Taizé-Gebet in St. Otto

LIQUI MOLY
MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
Lösch
Autovermietung
Laufamholzstraße 118 • 90482 Nürnberg ✆ 0911 - 54 70 54
Waschstraße
HU/AU Autoservice Öl-Service Inspektion Reparatur Reifen/Felgen-Service & Verkauf

Neues vom Seniorenkreis



Das interessante und abwechslungsreiche Programm des Seniorenkreises von St. Otto lockt jeden Dienstag 25 bis 30 Personen in den Gemeindesaal.

Besonders hoch war die Teilnehmerzahl im September beim Vortrag von Dr. Henning Walter über den „Schutz vor Infektionen im Herbst“. Er informierte die Anwesenden über Möglichkeiten zur Stärkung des Immunsystems, gab Tipps für allgemeine Hygienemaßnahmen und wie sich jeder Einzelne persönlich vor Infektionen schützen kann. Wichtig sind dabei die Ernährung und viel Bewegung, möglichst täglich an der frischen Luft. Da auch Impfungen einen Schutz vor Infektionen bringen, stellte Dr. Walter alle gängigen Impfmöglichkeiten vor. Ältere Menschen, vor allem die Risikogruppen, sollten darauf achten, dass sie über einen ausreichenden Impfschutz gegen alle viralen und bakteriellen Erkrankungen verfügen.

Ingrid Meier

Programm von Dezember bis Februar: dienstags 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

03.12.2024	Adventslieder und Spiele
10.12.2024	Vorweihnachtsfeier mit der Neumarkter Saitenmusi
07.01.2025	Besuch der Sternsinger
14.01.2025	Informationen zur Salzlounge (Annette Dannhorn)
21.01.2025	Bildervortrag (Maximilian Burnickel)
28.01.2025	Spielenachmittag
04.02.2025	Bildervortrag: „Mandelblüte in Sizilien“ (Maria Mauser)
11.02.2025	Quiznachmittag
18.02.2025	Bildervortrag: „Osterbrunnen i.d. Fränkischen Schweiz“ (Hannelore Liedel)
25.02.2025	Spielenachmittag

Musik in der Kirche

Das **Blechbläserensemble NORIS BRASS** besteht seit 1986, zunächst als Quintett, später als Sextett und seit 1996 in der großen Besetzung mit 5 Trompeten, 2 Hörnern, 4 Posaunen, Tuba, Pauken und Schlagzeug.



Die entscheidenden Stimmen sind mit ausgebildeten Berufsmusikern besetzt, die für das konstant hohe Niveau des Ensembles sorgen. 2005 hat sich das Ensemble den japanischen Tubisten Susumu Kakizoe zum musikalischen Leiter berufen. Ausgehend von dem Örtchen Ungelstetten bei Altdorf konzertierten die Musiker erfolgreich in der weiteren Umgebung und sind in der Region bestens bekannt.

Im Konzert „Brass Shall Sound“ am **Sonntag, 23. Februar 2025 um 18 Uhr** in der Kirche St. Otto wird NORIS BRASS ein gewohnt niveauvolles, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm spielen, mit zum großen Teil selbst arrangierten neuen Stücken.

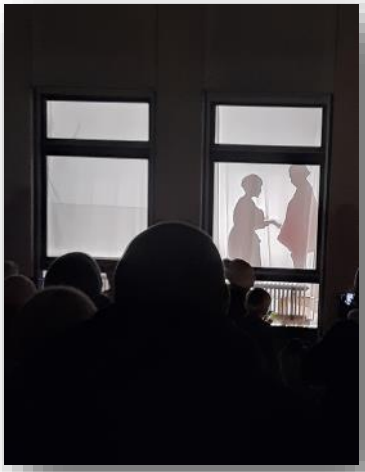


Zur **Einstimmung auf das Konzert** laden wir Sie zuvor **ab ca. 17 Uhr** zu einem Glas Sekt und Häppchen in den Saal des Gemeindezentrums neben der Kirche (Moritzbergstr. 73) ein.

MINI-KIRCHE: Sankt-Martins-Feier
am Sonntagabend, 10. November 2024



Beginn der Martinsfeier in der gut gefüllten Kirche



Schattenspiel zur Legende vom heiligen Martin



Der Laternenumzug endet auf der Kirchenwiese mit einem Schattenspiel bei Glühwein und Kinderpunsch

MORITZAPOTHEKE®
Margit Schlenk e.K. Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung, Homöopathie und Naturheilverfahren, Prävention und Gesundheitsförderung, Präventionsmanager WIPIG, Geriatrische Pharmazie, Medikationsmanager BaKlinPharm, Dozentin, Autorin
Moritzbergstr. 53 · 90482 Nürnberg · Tel. 0911 - 950 69 66 · max@moritzapotheke.de · www.moritzapotheke.de

ZELLNER WIRKUNGSVOLL.
// BERATEN, PLANEN UND VERNETZEN: DENKER. MACHER. PARTNER. // RAUM: MALEN. LACKIEREN. TAPEZIEREN. BODENVERLEGEN. TROCKENBAU. // FASSADE: SANIEREN. DÄMMEN. GESTALTEN. // DENKMAL UND ALTBAU: SCHÜTZEN. ERHALTEN. MODERNISIEREN.
Tel: 0911 - 80 123 80 · www.zellner.de

Zwei Dörfer – zwei Geschichten

Ökumenischer Gemeindeausflug im Oktober 2024

Unser herbstlicher Gemeindeausflug führte uns in zwei recht verschiedene Dörfer in Franken.



In Münchsteinach am südlichen Steigerwald war schon aus der Ferne ist die imposante Klosteranlage mit dem romanischen Münster zu sehen. Im Ambiente der eindrucksvollen Architektur der ehemaligen Abteikirche erfuhren wir von den mächtigen historischen Umbrüchen in der Zeit um 1500, dem Ende des Mittelalters und der Zeit der Reformation. Im Bauernkrieg 1525 und in den nachfolgenden Kämpfen war die ehemalige Klosterkirche schwer beschädigt, das Kloster schließlich aufgelöst worden. Heute dient die Münsterkirche St. Nikolaus neben Gottesdiensten besonders kulturellen Veranstaltungen, wie Chor- und Orgelkonzerten.

Nachmittags ging es weiter in das barocke Wiesentheid in Unterfranken mit seinem Schloss und der Kirche St. Mauritius.



Die Ursprünge des Schlosses von Wiesentheid reichen bis ins Mittelalter zurück. Seit 1704 ist es im Besitz der Grafen von Schönborn und deren Stammsitz! Ebenso gehört der allergrößte Teil des Gemeindegebiets dem Grafen, der zahlreiche Privilegien und auch heute noch weitgehend das Sagen hat. Das Schloss ist leider nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein Teil des im englischen Stil angelegten Schlossparks ist aber freigegeben und konnte von uns besichtigt werden.

Die Kirche, dem Heiligen Mauritius geweiht, auf der kleinen Anhöhe „Schlossberg“ wurde nach Plänen des berühmten Barock-Baumeisters Balthasar Neumann (1687–1753) errichtet. Im Innenraum überrascht das Deckengemälde des italienischen Freskomalers Giovanni Francesco Marchini (1672–1745). In beeindruckender Weise erweckt es die Illusion von Weite und entführt so den Betrachter in eine der mächtigen Kuppelkirchen Roms.

Peter Sopp

Filiale Nürnberg-Ost:
Ostendstr. 154

Filiale Nürnberg-West:
Gustav-Adolf-Str. 135

fröhlich AUTOHAUS

MITSUBISHI MOTORS

PEUGEOT

Physio Laufamholz
Praxis für ganzheitliche Physiotherapie

Brandstraße 26a
90482 Nürnberg
Telefon: 0911/893 613 11
praxis@physio-laufamholz.de
www.physio-laufamholz.de

Besser sehen.
brillenstudioost • opticus • sehbrald • zaboroptik
Inhaber: Hannes Regitz

brillen-studioost

Moritzbergstraße 45 90482 Nürnberg Telefon 54 84 681



Bothmerstraße 2 · 90480 Nürnberg
Telefon 0911 54404 - 0 · Telefax 0911 54404 - 50
www.brehm-collegen.de

BREHM & COLLEGEN
STEUERBERATUNG

GK
FLIESEN-KÖSTLER & KLIER GMBH
Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
90482 Nürnberg Eslarner Straße 8 www.fliesen-koestler-klier.de
Tel: 0911 - 54 13 88 Fax: 0911 - 54 10 47 info@fliesen-koestler-klier.de

Laufamholzer Blumenstube

Inh. Elke Wölfel
Moritzbergstr. 45
90482 Nürnberg
Tel.: 0911 - 50 48 417

Beauty, Nails & Podologie
Diamantabrasion | Hightech Beauty | Skin Care System
Permanent Make-Up | Eye Lash Lifting | Nageldesign
Maniküre & Pediküre | Podologie

Académie der Schönheit

Lydia Vieracker | Winner Zeile 24 | 90482 Nürnberg | Tel. 0911 - 504 669 | www.academiederschoenheit.de

Termine im Winter 2024/2025

01.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé zum 1. Advent
06.12.	16.30 Uhr	Mini-Kirche zum Nikolaustag
08.12.	18.00 Uhr	Laufamholzer Gespräche „Wie machen Bilder Politik? " im ev. Gemeindehaus
09.12.	07.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst
15.12.	10:45 Uhr	Vorbereitungstreffen für die Sternsinger*innen
16.12.	07.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst
16.12.	19.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in St. Nikolaus u. St. Ulrich, Mögeldorf

Die Termine der **Weihnachtsgottesdienste** finden Sie auf den Seiten 14 bis 17.

06.01.	9.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger
12.01.	18.00 Uhr	Laufamholzer Gespräche „Welche Chancen und Herausforderungen beinhaltet die Migration für Deutschland? " im ev. Gemeindehaus
13.01.	19.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in St. Otto
17.01.	18.00 Uhr	Taizé-Gebet
09.02.	18.00 Uhr	Laufamholzer Gespräche „Brasilien: Regenwald oder Modernisierung? " im ev. Gemeindehaus
14.02.	18.00 Uhr	Taizé-Gebet
23.02.	18.00 Uhr	Konzert des Blechbläserensembles NORIS BRASS

Die Termine des **Seniorenkreises** finden Sie auf der Seite 24.



Wir gratulieren zum Geburtstag

im Januar

01.01.	Bernardo Nicoletti	86
01.01.	Annelore Ebensberger	85
02.01.	Ingeborg Tagleber	89
02.01.	Jürgen Faltermeier	84
04.01.	Stipan Barać	85
05.01.	Margot Fink	82
05.01.	Helga Kuhn	81
06.01.	Günter Koch	86
06.01.	Wilhelm Vosselmann	83
07.01.	Renate Löhnert	87
12.01.	Walter Maas	87
12.01.	Rosa Kühhorn	82
15.01.	Rosemaria Buckley	88
15.01.	Hannelore Tomiak	88
15.01.	Anneliese Reuter	83
16.01.	Erich Jung	96
16.01.	Maria Ehrnsberger	87
17.01.	Erika Klaus	85
19.01.	Gerta Stelzner	97
19.01.	Isolde Beeke	92
21.01.	Gisela Hummel	75
22.01.	Maria Gebhardt	84
22.01.	Ruth Schneider	84
22.01.	Gisela Späth	81
23.01.	Helga Proksch	85
23.01.	Werner Weigel	84
23.01.	Peter Marx	81
23.01.	Renate Schrödel	75
27.01.	Wolfgang Lutz	75
28.01.	Edith Stöcker	89
30.01.	Nikolaus Krämer	84
31.01.	Ursula Saiko	94

im Februar

03.02.	Willibald Pflaum	83
08.02.	Bruno Proksch	88
10.02.	Hans Kusber	89
13.02.	Maria Fischer	92
19.02.	Helga Thoma	81
20.02.	Anneliese Taschner	75
22.02.	Ingeborg Henninger	87
22.02.	Artur Dulipski	83
24.02.	Bernhard Kluczniok	84
25.02.	Eduard Zitzmann	94
27.02.	Irmgard Baritsch	84

im März

04.03.	Gertrud Olbertz	83
05.03.	Richard Habel	85
07.03.	Joe Übelmesser	93
07.03.	Klaus Scherer	89
09.03.	Heinz Eigner	87
11.03.	Margareta Fuchs	95
12.03.	Brigitta Keil	90
12.03.	Günther Wässerle	81
13.03.	Johann Winkler	91
15.03.	Renate Minartz	85
16.03.	Franz Dötzer	86
17.03.	Ursula Hildebrandt	82
17.03.	Anna Lösch	82
19.03.	Wendelin Rosendahl	84
19.03.	Dieter Sturm	83
23.03.	Hermann Ascher	83
24.03.	Isolde Holzer	94
25.03.	Eva Preßl	89
26.03.	Hannelore Schmidt	87
27.03.	Gerlinde Rosa	87



© Kerrin Gabriel in: pfarrbriefservice.de

Wir möchten auf dieser Seite gerne Ihren 75. sowie die Geburtstage ab 80 Jahre veröffentlichen. Gemeindemitglieder, die das nicht (mehr) wünschen, werden gebeten, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen.

Taufen

28.09. Keelin Trager
05.10. Isabella Panzer
12.10. Pauline Eckert
02.11. Lukas Jonathan Köllisch

Verstorbene

		Alter
26.08.	Karola Loyal	89
02.09.	Helga Murmann	91
06.09.	Stefan Wunder	54
22.09.	Margarete Chemnitz	74
05.10.	Monika Schmidt	83
11.10.	Hans-Georg Sauerborn	88

WOLFF REISEN
Laufamholzstraße 350
90482 Nürnberg
Telefon 0911 - 950 63 36
wolffreisen@t-online.de

Restaurant - Pension
„Zur Hammerschmiede“ seit 1985
11:30 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr - Mo. und Di. Ruhetag
Laufamholzstr. 300 - 90482 Nürnberg - Tel: 0911 - 50 22 77
www.restaurant-zur-hammerschmiede.de

Kurzmeldungen

Verkauf von fair gehandelten Produkten!

Auch in diesem Jahr möchten wir wie gewohnt am 1. und 3. Adventsonntag **vor und nach dem Gottesdienst** eine reichhaltige und erweiterte Palette an fair gehandelten Waren wie Kaffee, Tee, Reis, Honig und vielem mehr anbieten.

* **Sonntag, den 01. Dezember**
* **Sonntag, den 15. Dezember**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Eine-Welt-Kreis

FAIRTRADE

Kirchenverwaltungswahl 2024

Die Kirchenverwaltungswahl am 24. November fand zwar vor dem Verteilen dieses Hefts, aber nach seiner Fertigstellung statt. Deshalb konnten wir die Ergebnisse hier leider nicht veröffentlichen. Bitte informieren Sie sich durch die Schaukästen oder auf unserer Homepage.

St. Karl nutzt die Kraft der Sonne

„Photovoltaik auf Denkmälern geht nicht? Geht doch! Die katholische Gemeinde St. Karl Borromäus im Nürnberger Stadtteil Mögeldorf macht es vor. Dort ist im Laufe des Jahres 2024 das größte Photovoltaikdach auf einer denkmalgeschützten Kirche in Bayern entstanden: rund 800 Quadratmeter groß, verteilt auf Nord- und Südseite des knapp 100 Jahre alten Kirchengebäudes.“ (Pressemitteilung der kath. Stadtkirche) Am Sonntag, dem 3. November, wurde das neue Solardach eingeweiht. Laut Architekt Troppmann hat es eine Jahresleistung von etwa 97.000 Kilowattstunden, was dem durchschnittlichen Stromverbrauch von knapp 50 Haushalten pro Jahr entspricht. Im Vergleich zu früher ergibt sich damit eine Einsparung von jährlich 42 Tonnen CO^2-Emissionen.



© Foto: Stadtkirche Nürnberg/
Elke Pilkenroth

Eine Sanierung des Kirchendachs war dringend erforderlich gewesen und so kam die Idee auf, durch den Einsatz von Photovoltaik in Sachen Umweltschutz ein Zeichen zu setzen. Durch PV-Module, die sich optisch stark an den ursprünglichen asbestbelasteten dunklen Dachschindeln orientierten, konnte den Vorgaben des Denkmalschutzes entsprochen werden.

Kirchencafé am Sonntag, 1. Dezember 2024



Auch heuer schenken wir beim Kirchencafé im Dezember zusätzlich zu Kaffee und Tee auch Glühwein und Kinderpunsch aus!

Dazu soll es selbstgebackene Plätzchen geben - über Proben Ihrer Backkunst würden wir uns sehr freuen. Sie können gerne einige Plätzchen mitbringen und vor dem Gottesdienst in der Küche abgeben.

Ökumenische Friedensgebete



vereint im Gebet gegen den Krieg
in Laufamholz und Mögeldorf

16.12.2024	19:00 Uhr	St. Nikolaus und St. Ulrich, Mögeldorf
13.01.2025	19:00 Uhr	St. Otto

Wie es mit den Friedensgebeten im Verlauf des Jahres 2025 weiter geht, stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest.

Neue Töpferkurse auch 2025

Auch zu Beginn des neuen Jahres 2025 wird es wieder zwei Töpferkurse — einen Vormittag- und einen Abendkurs — im Töpferraum des Gemeindezentrums, Moritzbergstraße 73 geben.



Kurs 1: Dienstagvormittag, 9.30-11.00 Uhr, 4x
Kosten: 35 € inklusive 2,5 kg Ton, Brennkosten und Glasur
Beginn: 21. Januar 2025

Kurs 2: Mittwochabend, 19.30 - 21.00 Uhr, 4 x
Kosten wie Kurs 1
Beginn: 22. Januar 2025

Anmeldung und Information: Barbara Viefhaus, Tel. 0911/5048168

Kontakt zu Ihrer Gemeinde St. Otto

Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg
www.st-otto-nuernberg.de
ssb.nuernberg-nord-ost@erzbistum-bamberg.de

Seelsorger

Pastoralreferent Matthias Schubert	Tel: 0911 990 986 74
Pater Leslaw Ogryzek CR	Tel: 0911 990 986 62
Religionslehrer PLUS Roland Zitzmann	Tel: 0173 350 91 56
Pastoralassistent Rafael Derfuß	Tel: 0911 990 986 74

Pfarrbüro

Veronika Carl — veronika.carl@erzbistum-bamberg.de
Tel: 0911 990 986 74

Öffnungszeiten:
Montag: von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch: von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Pfarrgemeinderat

Dr. Maren Janetzko (Vorsitzende) — Kontakt über das Pfarrbüro
Peter Möllenbeck (Vorsitzender)

Kirchenverwaltung

Wendelin Rosendahl (Kirchenpfleger) — Tel: 0911 50 41 70

Redaktion Gemeindebrief

Margarita Kirchmayer — redaktion-st-otto@web.de

Bankverbindungen

Katholische Kirchenstiftung St. Otto
IBAN: DE38 7509 0300 0005 1239 50 — BIC: GENODEF1M05

Förderverein St. Otto
IBAN: DE44 7605 0101 0004 6705 68 — BIC: SSKNDE77XXX

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	9:30 Uhr	Gottesdienstfeier der Gemeinde
Mittwoch	18:00 Uhr	Gottesdienst im Saal des Gemeindezentrums

Link zur Internetseite von St. Otto: st-otto-nuernberg.de